



„Ich will den Menschen zuhören und für sie kämpfen“

Dr. Jens Kröger, Diabetologe in Hamburg und neuer Vorstandsvorsitzender von DiabetesDE

Sie wurden zum Vorstandsvorsitzenden von DiabetesDE, dem Dachverband der großen Diabetes-Organisationen, gewählt. Was haben Sie sich für das Amt vorgenommen?

Ich will den Menschen zuhören, die von Diabetes betroffen sind. Und ich will ihnen helfen, ihre täglichen Probleme leichter und besser zu lösen. Aus meiner diabetologischen Praxis kenne ich diese ganz alltäglichen Herausforderungen sehr gut.

Welche Herausforderungen sehen Sie in den kommenden vier Jahren Ihrer Amtszeit auf sich selbst zukommen?

Wir sind an einem Wendepunkt in der Diabetologie: Eine technische Revolution steht bevor, deren Innovationen die Blutzuckerkontrolle erheblich erleichtern. Ich werde dafür kämpfen, dass diese Techniken nach Prüfung ihrer Anwendbarkeit in der Praxis früher zu den Diabetikern kommen. Beim kontinuierlichen Glukosemonitoring hat es geschlagene acht Jahre gedauert, bis die Kassen nun endlich dafür bezahlen. Bei der nächsten Gerätegeneration, etwa der künstlichen Bauchspeicheldrüse, darf das nicht wieder so lange dauern.

Was möchten Sie in Ihrer Amtszeit auf jeden Fall erreichen?

Wir brauchen einen Nationalen Diabetesplan oder zumindest eine nationale Diabetesstrategie. Die Zeit drängt! Es fehlt am erklärten politischen Willen, Neuerkrankungen zu verhindern und die Versorgung der bereits Erkrankten zu verbessern.

Woher nehmen Sie als Arzt und Familienvater die Zeit für das Ehrenamt als Vorstandsvorsitzender?

Ich mache es aus Herzblut. In meiner Praxis habe ich eine tolle Unterstützung meines Teams. Mit meiner Frau und meinen beiden Söhnen habe ich einen Vertrag geschlossen, der uns genug gemeinsame Zeit garantieren soll.

Interview: **Jochen Niehaus**

Ich habe rechtzeitig auf meine Füße gehört!



„Das Kribbeln in meinen Füßen war dermaßen schlimm, dass ich dachte, ich steh' in einem Ameisenhaufen...“
Gaby's ganze Geschichte unter www.milgamma.de

Bei Menschen mit Diabetes machen sich Nervenschädigungen oft durch unangenehme Empfindungsstörungen wie z. B. Kribbeln, Brennen, Taubheit oder Schmerzen in den Füßen bemerkbar. **milgamma® protekt** - zum Schutz von Nerven und Gefäßen - lindert diese Empfindungsstörungen effektiv.^{1,2}

milgamma® protekt

Lindert Empfindungsstörungen in den Füßen^{1,2}

Wirksamkeit klinisch bewiesen¹

Auch langfristig gut verträglich



Nur in der Apotheke erhältlich.

1 Z. B. Stracke H et al. Benfotiamine in diabetic polyneuropathy (BENDIP); Exp Clin Endocrinol Diabetes. 2008; 116(10):600 – 605.; Stirban et al., Benfotiamine Prevents Macro- and Microvascular Endothelial Dysfunction; Diabetes Care; 2006; 29:2064 – 2071. 2 Bei diabetischer Neuropathie infolge eines Vitamin-B1-Mangels. Diabetiker tragen ein deutlich erhöhtes Risiko für einen ausgeprägten Vitamin-B1-Mangel: Wie Thornalley et al. nachwiesen, sind die Vitamin-B1-Spiegel bei Diabetikern um durchschnittlich 75 % niedriger als bei Gesunden.

milgamma® protekt. Wirkstoff: Benfotiamin. Anwendungsgebiete: Behandlung von Neuropathien und kardiovaskulären Störungen, die durch Vitamin-B1-Mangel hervorgerufen werden. Therapie oder Prophylaxe von klinischen Vitamin-B1-Mangelzuständen, sofern diese nicht ernährungsbedingt behoben werden können. Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker. Wörwag Pharma GmbH & Co. KG, Calwer Straße 7, 71034 Böblingen

www.milgamma.de

